

Auf einen Blick

ZITAT DES TAGES

„Wenn es keiner macht, dann gibt es so was hier nicht“,

sagt Klaus Rennwanz, der in Jungnau eine Oldie-Nacht auf seine eigenen Kosten organisiert.

Heute IM LOKALEN

Gammertingen

In Gammertingen gibt es morgen ab 12 Uhr einen verkaufsoffenen Sonntag mit vielen zusätzlichen Attraktionen.

Ihre schnelle Verbindung

Redaktion 07571 / 728-231
Fax 07561 / 809-730
Anzeigenservice 07571 / 728-220
Aboservice 0180 / 200 800 1

Anschrift:
Antonstraße 18
72488 Sigmaringen
sigmaringen_red@schwaebische-zeitung.de

www.szon.de

Herbstferien

Kinder lernen das Theater kennen

SIGMARINGEN (sz) - In den Herbstferien, von Dienstag, 2. bis Samstag, 6. November können Kinder von acht bis elf Jahren ganztags im Bildungszentrum Gorheim an einem Theaterprojekt teilnehmen. Unter dem Motto „Mein Körper - Meine Welt“ dürfen alle in die Zauberwelt des Theaters eintauchen und selbst in die verschiedenen Figuren schlüpfen.

Unter der Leitung der erfahrenen Theaterpädagogin Jutta Golitsch erfahren und lernen die Kinder mit lustigen Spielen und Übungen viel über sich selbst, üben sich mit Körper und Sprache auszudrücken, Teamfähigkeit, Konzentration und Spontaneität.

An einem der Kurstage werden die Kinder mit Daniela Krezdorn, der Leiterin der Jugendkunstschule und mit Gabi Maier zum Projekt passende Theaterrequisiten schaffen. Die Teilnahme ist nur für die gesamte Woche möglich: Dienstag bis Freitag 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr und Samstag, 14 bis 16 Uhr. Die Mittagspause kann auch im Bildungszentrum Gorheim verbracht werden. Die Teilnahme ist kostenfrei. Bitte ausführlichen Prospekt unter Telefon 07571/51518 anfordern. Schriftliche Anmeldung erforderlich, da die Platzzahl begrenzt ist.

Großmodell

Ärzte informieren über den Darm

SIGMARINGEN (sz) - Das Kreis-Krankenhaus Sigmaringen und die AOK Bodensee-Oberschwaben haben das Model „Faszination Darm“ gebucht und laden alle Interessierten zu einem kostenfreien Spaziergang durch den Darm ein. Es werden durchgehend Führungen von Ärzten des Krankenhauses angeboten. Am Freitag, 29. Oktober, kann das Darmmodell von 10 Uhr bis 17 Uhr im AOK-KundenCenter in Sigmaringen, In der Au 5, besichtigt werden. Um 11 Uhr findet die Eröffnungsveranstaltung statt. Interessierte sind hierzu eingeladen. Um 16 Uhr referiert Dr. med. Hubert Hug, Chefarzt der Abteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie und Leiter des zertifizierten Darmzentrums des Krankenhauses Sigmaringen zum Thema „Darmkrebs- was geht mich das an?“. Der Eintritt ist kostenfrei.

Theater



Sigmaringer Kulturherbst zeigt Edward Albees alkoholgetränktes Beziehungsdrama

„Wer hat Angst vor Virginia Woolf?“ heißt es heute um 20 Uhr im Hoftheater. Die Aufführung des Stücks von Edward Albee wurde von der Fachjury des Deutschen Amateurtheatertages Schwedt für den Deutschen Amateurtheaterpreis nominiert. Das Freiburger Theater 1098 - immer für ungewöhnliche Aktionen gut - präsentiert in Wiederaufnahme in einer Gastspielserie 2010/2011 seine von Publikum und Kritik gefeierte, und für Gastspiele leicht überarbeitete und gekürzte Inszenierung dieses Kult-Klassikers aus dem Jahre 1962 (berühmt die Verfilmung von Mike Nichols mit u.a. Elizabeth Taylor

und Richard Burton) als Schauspielertheater Albees Beziehungsdrama um zwei Akademikerpaare im Osten der USA hat seit jeher gespalten: geniale Abrechnung mit dem American Way of Life oder zynischer intellektueller Modellversuch über die Unfähigkeit der Menschen sich gesellschaftlichen Normen zu entziehen und das eigene Glück zu suchen? Jedenfalls gehört das Stück zu den großen Klassikern der amerikanischen Literatur. Mit schwarz-groteskem Witz stellt sich Albee in eine Reihe mit Beckett, Ionesco oder Tennessee Williams.

sz/Foto: pr

Engagement

Rennwanz lässt die Rocker auftreten

SIGMARINGEN - Wenn am nächsten Samstag die Oldie-Rocker von „Ohio Express“ in der Jungnauer Schlossgartenhalle ihren Ohrwurm „Yummy - Yummy - Yummy“ schmettern, dann steht sicherlich Klaus Rennwanz vor der Bühne und fühlt sich einige Jahrzehnte jünger. Erstens, weil er an die Hits seiner Jugend erinnert wird und zweitens, weil der Stress jetzt ein Ende hat, denn Rennwanz ist der Organisator der Oldie-Night am 23. Oktober.

Von unserem Redakteur Christoph Wartenberg

Drei Bands, die Gruppe „Beat Club“, die „Travelin' Band“ und eben die Bubblegum-Musiker von „Ohio“ werden dann dem Publikum einheizen, dass vermutlich eher aus gesetzter Herrschaften bestehen wird. 12.000 Euro privates Geld investiert Rennwanz in diese Veranstaltung, den Gegenwert eines besseren Kleinwagens, und wenn er Pech hat, dann bleibt er auf einem Großteil der Kosten sitzen. „Das ist ein Schnäppchen für diese drei Gruppen, die kosten sonst viel mehr, aber ich kenne die Leute von „Beat Club“ und „Ohio Express“, erklärt Rennwanz. Bei diesem Konzert kann man die Gruppen

hautnah erleben, denn die Jungnauer Halle fasst maximal 4- bis 500 Leute. „Da steht man nicht 100 Meter entfernt und sieht nur eine Leinwand“, sagt Rennwanz, „normalerweise spielen die in Hallen die 3000 Leute fassen.“

Der Organisator ist zuversichtlich, denn es ist nicht die erste Veranstaltung dieser Art, die er in Jungnau auf die Beine stellt. Es hat aber auch schon Flops gegeben, wo dann vierstelligen Beträge mit Rot in der Bilanz standen. „Wenn es keiner macht, dann gibt es so was hier nicht“, erklärt Rennwanz sein riskantes Engagement und er geht auch nicht davon aus, dass er die Oldie-Night kostendeckend abrechnen kann, aber „es gibt weit und breit ja keine Veranstaltungen für Leute mittleren Alters.“

Zollschüler helfen

Bis auf einen kleineren Betrag vom Landkreis und der OEW hat Rennwanz keine Sponsoren, auch wenn solche gern gesehen wären. Aber das Hotel Hohenzollern in Bingen hat ihm einen Sonderpreis gemacht. Auch bei den Helfern sah es zunächst eng aus, da die Jungnauer Guggenmusik zu diesem Termin ein Probenwochenende hat. Jetzt aber übernehmen Zollschüler den Auf- und



Klaus Rennwanz Foto: sz

Abbau, die kennt Rennwanz durch seinen Beruf als Lehrer für Selbstverteidigung an der Sigmaringer Zollschießschule. Und auch die Feuerwehr packt mit an.

Seit Anfang des Jahres ist Rennwanz mit der Organisation für seine „Privat Party“ beschäftigt und hat dafür jede Menge Freizeit investiert. „Ich mag solche Musik ja selber“, schmunzelt Rennwanz und auch seine Frau mahnt nicht etwa die neue Küche an sondern zieht am selben

Strang. Der neunjährige Sohn ist auch schon ganz aufgekratzt, beim Soundcheck darf er wieder hinter dem goldenen Schlagzeug sitzen und den Drummer spielen.

„Ohio Express“, die mit Gründungsmitglied Doug Grassel auftreten, sind nach wie vor gut im Geschäft, sie haben eine neue CD herausgebracht und treten im Fernsehen auf. „Beat Club“, die auch die Anlage stellen, wurden bei Gottschalk zur Oldie-Band des Jahres gewählt und die „Travelin' Band“ zollt den guten alten „Creedence Clearwater Revival“ rockenden Tribut. Die Besucher dürfen also einiges erwarten, zumal die Oldie-Night im Internet als Top-Party eingetragen ist.

„Der ganze Aufwand hat sich gelohnt, wenn man hinterher eine Super-Party mit toller Stimmung hat, das ist dann ein schöner Lohn“, freut sich Rennwanz auf seine Rock-Nacht, und außerdem ist das Ganze ja auch noch eine Aufwertung für Jungnau.“

Karten gibt es bei der Schwäbischen Zeitung Sigmaringen, Antonstraße 18, Telefon 07571/ 728 211 oder bei Klaus Rennwanz, Telefon 07577/926718, Fax 926719 oder Klaus.Rennwanz@gmx.de.

Marktplatz

Jetzt wird wirklich alles besser

So unter einer Plastikfolie zu arbeiten ist ganz angenehm, und wenn sich beim Schreiben der Hilti-Bohrhammer in den Beton frisst, dann hilft das beim Nachdenken ganz ungemein. Auch die flüchtigen Stoffe aus den Malerfarben haben eine euphorisierende Wirkung, so ein Drogenkonsum macht die Arbeit um einiges leichter.

Dennoch will die Geschäftsleitung es nicht zulassen, dass wir weiter auf einer Baustelle arbeiten und deshalb ist am Montag Schluss mit lustig. Dann ist alles neuer, schöner und größer und wir können, wenn wir heimkommen, nicht mehr behaupten, die belegte Stimme komme vom Baustaub.

Die schnuckligen Winkel, in denen man sich so geschickt vor den Nachstellungen des Chefs zurückziehen konnte, sind dann Vergangenheit, und der lautstark telefonierende Kollege kommt nun allen zugute. Auch gibt es ein finstres Kämmerchen, in das unbotmäßige Redakteure eingesperrt werden können, bis sie einen 120-Zeilen-Artikel geschrieben haben.

„Wir wissen nicht, ob es besser wird, wenn es anders wird, aber wir wissen, dass es anders werden muss, wenn es besser werden soll“, lautet ein alter Spruch. Wir hingegen wissen, alles wird nach unserem Umbau besser. chw



C. Wartenberg

Anzeige

Wir präsentieren:

Wer hat Angst vor Virginia Woolf?

Theaterstück
Samstag, 16. Oktober 2010
um 20.00 Uhr
im Hoftheater Sigmaringen



Einbruch

Diebe suchen weitere Schule heim

SIGMARINGEN (sz) - Neben den Einbrüchen in die Theodor-Heuss-Realschule und die Hochschule ist in der gleichen Nacht auch in die Gewerbliche Schule eingebrochen worden. Wie von der Polizei mitgeteilt, hebelten Unbekannte ein Fenster auf und kletterten ins Gebäude. Hier brachen sie einen Automaten auf und stahlen die Kasse. Die Diebe öffneten gewaltsam die Tür zum Lehrzimmer. Hier fielen ihnen ein Laptop samt Tasche, ein Handy und ein Flachbildschirm in die Hände. Der Schaden liegt über 1500 Euro.

Feuerwehr

Ausstellung schließt am Sonntag

SIGMARINGEN (sz) - 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Sigmaringen - 150 Jahre Stadtgeschichte - 150 Jahre Sicherheit für die Bürger, dies im Rahmen des Jubiläumsjahres darzustellen, war die Aufgabe der Jubiläumsausstellung im Heimatmuseum „Runder Turm“ in Sigmaringen. Auf zwei Stockwerken sind interessante, kuriose und sehr seltene Exponate zu sehen, die die Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr Sigmaringen ab dem Jahre 1860 bis heute ausführlich darstellen. Die Ausstellung kann noch am Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr besucht werden.

Busverkehr

Barrierefreie Busse fahren

SIGMARINGEN (sz) - Auch Rollstuhlfahrer sollen in Zukunft eine barrierearme Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehrs ermöglicht werden. Darum hat der Landkreis Sigmaringen gemeinsam mit dem Kreisverkehrsbetrieb (KVB) Sigmaringen sechs neue Niederflrbusse in Betrieb genommen.

Diese so genannten Low-Entry-Busse sind stufenlos absenkbar, so dass ein nahezu barrierefreies Ein- und Aussteigen, zum Beispiel für ältere Menschen und Mütter mit Kinder-

wägen, möglich sein wird. Im Boden des hinteren Einstiegs außerdem ist außerdem eine von Hand ausklappbare Rampe eingelassen, die auch den Einstieg für Rollstuhlfahrer einfacher macht.

Darüber hinaus sollen sämtliche Busse zukünftig klimatisiert werden. Durch ständige Abfahrts- und Fahrzeugkontrollen will die KVB Sigmaringen die technische Zuverlässigkeit und Sauberkeit der Fahrzeuge sicherstellen. Dies wird auch die Zuverlässigkeit des Öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis erhöhen.



Über die Rampe können vor allem Rollstühle und Kinderwagen barrierefrei in den Bus gelangen. Foto: Simone Dürmuth